



Ihr Wochenende

verbringen Sie gesund, billig und reizvoll im Klepperboot, das Sie zerlegt im Rucksack überall mitsichführen. Sonntags- und Urlaubsfahrten mit Klepperboot und Klepperzelt zählen mit zum Schönsten, was Sie erleben können.

Prachtkatalog U1 kostenlos



Klepper-

Faltboot-Werke, Rosenheim-Ut 1
Größte Faltbootwerft der Welt



Entzückende Wasserwellen



In 15 Minuten formt die „Eta-Kappe“ ohne fremde Hilfe. Die Seidenkautschuksprossen der „Eta-Kappe“ formen tiefe, reizvolle, dauerhafte Wellen, welche dem Haar Leben und Frische geben. Schmiegsam in herrlichen Locken legt sich das Haar. Die Frisur wird täglich schöner und verjüngt Ihr Aussehen. — Haar anfeuchten, Kappe aufsetzen und jede gewünschte Wellenform kann mit dem beigegebenen Wellenleger gemacht werden. Für jede Frisur geeignet. Einmalige Ausgabe, daher größte Ersparnis. (Auf Wunsch auch für Querwellen). Preis der „Eta-Kappe“ einschließlich Wellenleger M. 2.10 u. Porto. (Auch Nachnahmeversand)

„ETA“ chemisch-technische Fabrik G.m.b.H.,
Berlin-Pankow 109, Borkum-Straße 2

Bestellschein! „Eta“ Berlin-Pankow 109, Borkum-Str. 2
Senden Sie mir sofort 1 Eta-Kappe einschließlich Wellenleger
per Nachnahme

Name:
Ort:
Straße:

Morus an „Morus“

Von dem Wirtschaftskritiker der „Weltbühne“, Morus, dem Verfasser der biographischen Werke „Wie sie groß und reich wurden“ und „Der Mann im Dunkel“ erhalten wir folgende Zusage:

Lieber „Uhu“!

Grüß mir meinen Namensvetter Morus, dessen Name im Märzheft des „Uhu“ mit einem Artikel „Wo Deutschlands Reparationsgelder aufbewahrt werden“ zum erstenmal aufgetaucht ist, und sage ihm, er möge noch einmal in die Gruft der Bank von Frankreich hinabsteigen. Dann wird er erfahren, daß die französische Notenbank nicht 40 Milliarden Goldfrancs, sondern nur 40 Milliarden Francs in Gold, also 8 Milliarden Goldfrancs, besitzt, und daß auch davon nur ein Teil in den Kellern der französischen Notenbank aufbewahrt wird.

Weshalb gerade das Gold der Bank von Frankreich mit den deutschen Reparationszahlungen identisch sein soll, ist — auch aus dem Artikel — nicht ersichtlich. Jede Notenbank unterhält zur Deckung ihrer Banknoten eine gewisse Menge Gold, die Deutsche Reichsbank auch, und zwar im Durchschnitt zwei bis drei Milliarden Reichsmark, das sind 15 Milliarden Francs. Die Reichsbanknoten sind zur Zeit zu 60 Prozent durch Gold gedeckt, die Noten der Bank von Frankreich, die immer viel mehr Papiergeld in Umlauf hat, zu 62 Prozent. Es ist also — mein Namensvetter möge verzeihen — ein bißchen primitiv, aus dem Goldbestand der Notenbank Rückschlüsse auf den Reichtum eines Landes zu ziehen und sich womöglich vorzustellen, die deutschen Reparationen fließen alle in eine Spargbüchse, die in den Kellergewölben der Bank von Frankreich aufgestellt ist.

Daß die deutschen Reparationszahlungen nicht immer dafür verwandt worden sind, wofür sie eigentlich bestimmt waren, nämlich für den Wiederaufbau der zerstörten Gebiete, wissen wir alle. Aber wir wissen auch, daß das meiste